



# 2019



Professional Management <sup>Program</sup>  
(PM<sup>P</sup>) für Führungskräfte

## Hintergrund und Thematik

Management- und Führungsaufgaben im Wissenschaftssystem sind vielfältig und komplex. Der Arbeitsalltag fordert von Führungskräften breit gefächerte Managementkompetenzen. Die Fähigkeit, diese auf die Besonderheiten des Wissenschaftsbetriebs zu beziehen, vermittelt das Professional Management <sup>Program</sup> (PMP) berufsbegleitend.

Besonderes Augenmerk liegt auf Fragen der Steuerung, der Kommunikation sowie der Mitarbeiterführung und -auswahl. Daneben spielen Strategieentwicklung, Personal- und Arbeitsrecht sowie Organisationsmanagement eine wichtige Rolle. Grundlage der gemeinsamen Arbeit bilden Fälle und Situationen, die sich aus der täglichen Arbeit der TeilnehmerInnen ergeben. Die Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und WissenschaftsmanagerInnen aus Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Ressortforschung und intermediären Organisationen mit hochkarätigen ReferentInnen erlaubt es, unterschiedlichste Anforderungen und Perspektiven auf die eigene Praxis zu beziehen.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg, die Universität Heidelberg sowie die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer fördern das PMP und unterstützen es inhaltlich. Auch NachwuchswissenschaftlerInnen und weitere ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft haben das ZWM mit ihrer Perspektive bei der Entwicklung des Professional Management <sup>Program</sup> unterstützt.

## Mentoring

Begleitend vermittelt das ZWM den TeilnehmerInnen für den Zeitraum eines Jahres ausgewiesene Führungspersönlichkeiten aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen. Als MentorInnen beraten diese ihre Mentees individuell in Fragen ihrer alltäglichen Arbeit, unterstützen sie in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung und ermöglichen ihnen Zugang zu exklusiven Netzwerken.

## Zielgruppe

Das PMP richtet sich an WissenschaftlerInnen und erfahrene WissenschaftsmanagerInnen mit Budget- und Personalverantwortung aus Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Ressortforschung, Förder- und intermediären Organisationen sowie Ministerien.

## Ziele

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre Rolle als Führungskraft und entwickeln einen eigenen, authentischen Führungsstil. Im PMP lernen sie zentrale Methoden und Führungsinstrumente kennen, wissen diese einzuschätzen und sind in der Lage, sie adäquat einzusetzen. Erfahrene Führungskräfte erweitern ihre bereits bestehenden Leadership-Kompetenzen, Nachwuchsführungskräfte erwerben breit gefächerte Managementfähigkeiten und profitieren vom Austausch mit erfahrenen KollegInnen. Neben der Qualifizierung für anspruchsvolle Führungsaufgaben im Wissenschaftssystem erhalten die TeilnehmerInnen weitreichende Möglichkeiten zur Netzwerkbildung in allen Bereichen des Wissenschaftssystems.

## Konzept/Methodik

Kleingruppenarbeiten und Fallstudien sowie die kollegiale Bearbeitung von Situationen, Lagen und Fällen, die von den TeilnehmerInnen eingebracht werden, sind die wichtigsten Arbeitsformen im PMP. Dem Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und mit den TrainerInnen kommt ein besonderes Gewicht zu. Im ersten Modul findet außerdem ein Outdoorworkshop zum Thema Führung und Zusammenarbeit in Teams statt.

## Bewerbung und Anmeldung

Die erste Leitungsebene entsendender Organisationen (RektorInnen, PräsidentInnen, Vorstände, DirektorInnen und GeschäftsführerInnen) kann KandidatInnen durch ein Empfehlungsschreiben vorschlagen. Initiativbewerbungen sind möglich, wenn eine Empfehlung der Leitungsebene der entsendenden Einrichtung vorliegt. **Bitte richten Sie Ihre Empfehlungen bis zum 05. April 2019 an das ZWM oder bewerben Sie sich bis zu diesem Termin online unter [www.zwm-speyer.de/pmp](http://www.zwm-speyer.de/pmp).** Ziel der Auswahl ist, eine ausgewogene Mischung von WissenschaftlerInnen und WissenschaftsmanagerInnen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Ressortforschung, Förder- und intermediären Organisationen sowie Ministerien herzustellen. Ein Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Maximal 22 TeilnehmerInnen können zugelassen werden.

 Modul 1

## Management für die Wissenschaft: Einführung in das Wissenschaftsmanagement

### › Handeln, Instrumente, Konzepte, Problemlagen

Menschen führen | Organisation gestalten | Organisieren und entscheiden | Ziele finden und erreichen | Beurteilen, selektieren, priorisieren, berichten | Selbstorganisation | Sitzungsmanagement

### › New Public Management und Wissenschaftspolitische Perspektiven

Exzellenz und Alltag | Ressourcenknappheit | Differenzierung und Kooperationen | Akteure im Wissenschaftssystem | Aktuelle Debatten

 Modul 2

## Strategisches Management und Change | Team

### › Strategisches Management

Strategie: Grundlagen und Begriffe | Strategieprozesse: Entwicklung, Implementierung, Controlling | Top-down & Bottom-up: Gegenstromverfahren organisieren | Strategieentwicklung in Teilorganisationen | Fallstudien aus dem Wissenschaftssystem

### › Strategie und Projekte

Umsetzung: Von der Strategie zum Projekt | Projektinitiierung und -planung: Aufgaben und Verantwortungen definieren

### › Change

Strategie und Führung | Veränderungen vorbereiten | Kulturwandel begünstigen | Umgang mit Widerständen | Partizipation organisieren

### › Team

Zusammenstellung | Aufbau und Entwicklung | Gruppendynamik

 Modul 3

## Führung | Kommunikation | Konfliktmanagement

### › Führung und Kommunikation

Kommunikation: Grundlagen und Bedingungen | Systemische und lösungsorientierte Fragetechnik | Feedbackregeln | Problem- und lösungsfokussierte Haltung | Ressourcenorientierter Dialog | Führungsstile | Situatives Führen | Wertschätzendes Führen | Fehlerkultur | Führungsverantwortung und Entscheidungsmethoden | Harvard-Konzept

### › Konfliktmanagement

Konfliktbegriff und -diagnose | Konfliktstufen | Interventionsmöglichkeiten | Perspektivenwechsel | Kollegiale Fallbearbeitung: Methode und Umsetzung

 Modul 4

## Personalauswahl | Personal- und Arbeitsrecht

### › Personalauswahl: Das Anforderungsprofil

Qualität von Interviews | Die Anforderungsbeschreibung | Personenwahrnehmung und Urteilsbildung | Das Interview: Ablauf, Inhalt, Technik

### › Personalauswahl: Interviews

Übungen zur Fragetechnik | Vorbereitung von Interviews in Kleingruppen | Durchführung der Interviews | Diagnostische Auswertung | Transferüberlegungen

### › Werkstatt Personal- und Arbeitsrecht

Arbeitsverträge: Grundlagen und Bedingungen | Teilzeit und Befristungen | Tarifrecht: Eingruppierungen und Höhergruppierungen | Beendigung von Arbeitsverhältnissen | Die W-Besoldung | Betriebsverfassungsrecht | Fallstudien

 Modul 5

## Strategisches Finanzmanagement | Medienkommunikation

### › Budgetierung von Wissenschaftsinstitutionen

Grundlagen der externen Budgetierung | Mittelverteilungsmodelle der Länder | Programmbudgetierung

### › Budgetierung in Wissenschaftsinstitutionen

Grundlagen der internen Budgetierung | Mittelverteilungsmodelle in Hochschulen/Fakultäten/Fachbereichen | Kennzahlen: Messbarkeit und Akzeptanz

### › Internes Rechnungswesen

Kosten- und Leistungsrechnung | Controlling in Wissenschaftseinrichtungen | Berichtswesen: Berichte erstellen/Berichte lesen können

### › Werkstatt Einzelfragen

z. B. Projektkalkulation, Besteuerung, Trennungsrechnung

### › Medienkommunikation

Strategische Kommunikation als Managementaufgabe | Das Kommunikationskonzept: Strategie und Umsetzung | Themen entwickeln, Nachrichten generieren, Botschaften vermitteln | Claims und Nachrichten: Aufbau, Stil, Funktionen | Instrumente im Kommunikationsmix | Die eigene Kommunikationsstrategie entwickeln | Kameratraining | Urheber- und Bildrechte

 Modul 6

## Mitarbeiterführung

### › Mitarbeiterführung

Zusammenführung und Perspektivierung: Methoden der Führung | Führungsprinzipien | Feedback-, Kritik-, und Konfliktgespräche | Führung im Öffentlichen Dienst | Verantwortung, Eigenverantwortung, Selbstverantwortung | Das »Antreiber-Modell« | Metakommunikation | Conclusio: Integriertes Personalmanagement

### › Personalentwicklung:

#### Das Mitarbeiterjahresgespräch (MAG)

Konzept und Ziele | Vorgesetztenrückmeldung: das MAG als Zweibahnstraße | Gesprächsleitfaden

### › Selbstreflexion und -management

Erfolg und Scheitern | Resilienz und Salutogenese | Eigene Ressourcen entdecken und stärken | next steps

# Professional Management <sup>Program</sup> (PM<sup>P</sup>) für Führungskräfte

## Termine & Orte

### Modul 1: 06.–08. Mai 2019

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin

### Modul 2: 01.–03. Juli 2019

Klosterhotel Wöltingerode, Goslar-Vienenburg

### Modul 3: 09.–11. September 2019

Schloss Etelsen, Langwedel-Etelsen

### Modul 4: 11.–13. November 2019

Klosterhotel Wöltingerode, Goslar-Vienenburg

### Modul 5: 20.–22. Januar 2020

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin

### Modul 6: 23.–25. März 2020

Schloss Etelsen, Langwedel-Etelsen

## Kosten

Teilnahmegebühren: 7.408,- Euro zzgl. Unterbringung im Tagungshaus und Verpflegungspauschale: 1.592,- Euro. Mitgliedseinrichtungen erhalten von uns Rabatt gemäß Absatz 5a unserer AGB. Die Teilnahmegebühren für die Veranstaltungen des ZWM sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit. Die Unterbringung im Tagungshaus sowie die Verpflegungspauschale enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Übernachtung und Vollverpflegung.

## Ihr Ansprechpartner

Projekt-Assistenz Weiterbildung

Fon: 06232 654-164, Mail: [weiterbildung@zwm-speyer.de](mailto:weiterbildung@zwm-speyer.de)

## Informationen & Online-Buchung

[www.zwm-speyer.de/pmp](http://www.zwm-speyer.de/pmp)

Das PM<sup>P</sup> ist eine Gemeinschaftsinitiative der Partner





## Die ReferentInnen und TrainerInnen

### Der Lehrgang „Professional Management Program (PMP) für Führungskräfte“ wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

#### **Dr. Andreas Archut**

Dezernatsleiter Hochschulkommunikation,  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

#### **Laurence Baumgart**

Mediatorin und Coach, Berlin

#### **Jürgen Böhme**

Böhme Management Diagnostik, Pliezhausen

#### **Oliver Brust**

Institut für Soziologie, Technische Universität Dresden

#### **Prof. Dr. Ulrich Dettweiler**

Associate Professor in pedagogy,  
University of Stavanger, Norway

#### **Karsten Gerlof**

Kanzler der Universität Potsdam

#### **Jens-Andreas Meinen**

Kanzler der Fachhochschule Münster

#### **Dr. Hanna Milling**

Mediatorin, Trainerin und Coach, Berlin

#### **Christian Prengel**

Trainer, Coach, Sozial- und Erlebnispädagoge,  
Personalentwicklung, Potsdam

#### **Prof. Dr. Josef Puchta**

Kaufmännischer Vorstand,  
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

#### **Wolfgang Richter**

Wissenschaftsjournalist,  
Medientraining für Wissenschaftler GbR, Berlin

#### **Prof. Dr. Rüdiger Schäfer**

Führungskräftetrainer und Leiter des Steinbeis-Transfer-  
zentrums Prozessorientierte Organisationsentwicklung, Forst

#### **Corinna Telkamp**

Mediatorin, Coach und Trainerin, Berlin